

Niederschrift Nr. 15

über die **öffentliche** Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 9. November 2015, im Amtsgebäude in Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Volker Lorenzen als Vorsitzender
Frau Daniela Donarski als Vertreterin für Herrn Tjark Schütt
Herr Jörn Walter
Herr Norbert Arens
Herr Dieter Noroschadt (ab 19.15 Uhr)
Frau Ursula Rink als Vertreterin für Herrn Jens Lahrsen
Herr Jens Uwe Franck

Entschuldigt fehlen:

Herr Tjark Schütt
Frau Karin Wrage
Herr Dieter Grimm
Herr Jens Lahrsen

Als Gäste anwesend:

Frau Dießelkämper, Presse
Frau Petra Elmenthaler, Bürgermeisterin Delve

Von der Verwaltung:

Herr LVB Fred Johannsen
Herr Robert Tech
Frau Petra Tautorat
Herr Jens Kracht als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

10. Beratung und Beschlussfassung über das Amtsentwicklungskonzept zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 08.09.2015
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Auftragsvergabe Datenschutzkonzept
5. Auftragserteilung für elektronisches Anordnungsarchiv

6. Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes
7. Beratung und Beschlussfassung über die Pacht von Parkplatzflächen
8. Brandschutzmaßnahmen an der Eiderlandschule in Hennstedt
9. Erweiterung des Amtsgebäudes in Hennstedt
10. Beratung und Beschlussfassung über das Amtsentwicklungskonzept
11. Informationsblatt Amt Eider
12. Sachstand Einführung Doppik
13. Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 für die neue Grundschule Lunden
14. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind drei Einwohner anwesend.

Herr Wieland Krause fragt an, wie er als Jagdvorsteher von Wiemerstedt zukünftig die Satzungen und Einladungen der Jagdgenossenschaft veröffentlichen soll. Es besteht die Gefahr, dass das Informationsblatt zum Jahresende eingestellt wird. Der Vorsitzende verweist auf den Tagesordnungspunkt 11 dieser Sitzung. Hier wird sich der Ausschuss mit dem Informationsblatt beschäftigen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 08.09.2015

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 14 über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 08. September 2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

4 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

TOP 3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der leitende Verwaltungsbeamte teilt Folgendes mit:

- Leasing eines Elektrofahrzeuges von BMW als Dienstfahrzeug für zwei Jahre zu sehr günstigen Konditionen. Nach den zwei Jahren wird das Fahrzeug dann zurückgegeben.
- Aktuelle Informationen zur Personalgestellung an den Kreis Dithmarschen bzw. dem Jobcenter Dithmarschen im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung.
- Abschluss des Auswahlverfahrens für die Einstellung der Auszubildenden für den Ausbildungsjahrgang 2016 bis 2019. Es werden zum 01. August 2016 drei neue Auszubildende eingestellt.

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit:

- Aktueller Sachstand zur Haushaltsplanung des Amtes für das Haushaltsjahr 2016

TOP 4. Auftragsvergabe Datenschutzkonzept

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zu dieser Angelegenheit. Im Amt Eider gibt es zurzeit keinen Datenschutzbeauftragten. Die Fachverfahren laufen über Dataport und damit ist die Datensicherheit auch über Dataport gewährleistet. Der Datenschutz aber ist durch die Verwaltung sicherzustellen. Hierfür ist verwaltungsseitig jetzt ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen und entsprechend zu schulen. Der Person muss auch ein gewisser Zeiteanteil der regelmäßigen Arbeitszeit zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwaltung hat sich von einer Fachfirma ein Angebot über die externe Beratung des betrieblichen Datenschutzbeauftragten eingeholt. Hier liegt ein dreijähriges Beratungskonzept zugrunde. Es würden jährliche Kosten in Höhe von 5.597,10 Euro entstehen. Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses kommen überein, erst einmal einen Datenschutzbeauftragten seitens der Verwaltung zu benennen. Im Anschluss daran ist zu klären, inwieweit dann noch eine externe Beratung notwendig ist. Der Vorsitzende hat zwischenzeitlich Kontakt zum IT-Verbund Schleswig-Holstein und zum Datenschutzbeauftragten von Dataport aufgenommen, um Möglichkeiten der dortigen Unterstützung auszuloten. Eine Antwort ist in den nächsten Wochen zu erwarten. Außerdem berichtet Ausschussmitglied Dieter Noroschadt über die Arbeit als Datenschutzbeauftragter in seiner Institution.

Am Ende der Diskussion kommt der Ausschuss einmütig überein, den Beschluss vorerst zurückzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, den Umfang der notwendigen Arbeiten und den Kostenaufwand zu prüfen. Sobald die Verwaltung in Hennstedt konzentriert wurde, ist über diese Angelegenheit wieder zu beraten.

TOP 5. Auftragserteilung für elektronisches Anordnungsarchiv

Der leitende Verwaltungsbeamte gibt ausführliche Informationen zur elektronischen Archivierung von Rechnungen und Kassenbelegen. Außerdem ist für die Zukunft eine elektronische Archivierung der weiteren Papierakten (u. a. Steuerakten, Personalakten etc.) angedacht. Für die Archivierung der Anordnungen wurde zwischenzeitig ein Angebot bei der Firma CIP eingeholt. Die Verwaltungsleitung denkt aber jetzt darüber nach, für die gesamte Verwaltung eine Neuausrichtung der Archivierung anzustreben und ein papierloses Büro einzuführen. Hier wird es in nächster Zeit einen Erörterungstermin mit einer Fachfirma geben, die ein umfassendes Dokumentenmanagement anbietet. Hier könnte das elektronische Anordnungsarchiv integriert werden.

Beschluss:

Die Umstellung auf ein elektronisches Anordnungsarchiv wird beschlossen. Eine Einbindung in ein ganzheitliches und umfassendes Dokumentenmanagementsystems für die Verwaltung wird noch geprüft werden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Stellungnahme zum Bericht des Gemeindeprüfungsamtes

Der Vorsitzende stellt die Einzelfeststellungen der Stellungnahme der Verwaltung zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes vor. Die gesamte Stellungnahme ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Beschluss:

Die durch die Verwaltung erarbeitete Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird dem Amtsausschuss empfohlen, die Stellungnahme gemäß § 24 a AO in Verbindung mit § 28 Nr. 21 GO zu beschließen und dem Gemeindeprüfungsamt über die Verwaltung zuzuleiten. Über die umgesetzten und eingeleiteten Maßnahmen ist dem Haupt- und Finanzausschuss bzw. dem Amtsausschuss zeitnah zu berichten.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über die Pacht von Parkplatzflächen

Der leitende Verwaltungsbeamte gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zur Situation der Parkflächen für das Amt. Alle bisher angedachten Konstellationen haben sich zerschlagen. Keine dem Amt vormals angebotenen Flächen stehen noch zur Verfügung. Die Gemeinde Hennstedt hat das Grundstück der ehemaligen Post in der Ottensstraße erworben. Hier wäre jetzt die Möglichkeit seitens des Amtes Parkflächen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzumieten.

Beschluss:

Der Amtsvorsteher wird gebeten, Pachtverhandlungen mit der Gemeinde Hennstedt über die Fläche an der Ottensstraße zur Ausweisung von Parkplätzen für die Amtsverwaltung aufzunehmen. Hierbei ist auf eine kurze Pachtzeit mit jährlicher Verlängerung zu achten. Der Pachtpreis sollte moderat ausfallen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Brandschutzmaßnahmen an der Eiderlandschule in Hennstedt

Am 01.10.2015 und 08.10.2015 fanden Submissionen für verschiedene Gewerke zur Baumaßnahme Brandschutzmaßnahmen an der Eiderlandschule in Hennstedt statt. Vorangegangen war eine beschränkte Ausschreibung. Ausgeschrieben wurden die Gewerke Umbrucharbeiten, Innenausbau-Trockenbauarbeiten, Metallbau- und Schlosserarbeiten, Malerarbeiten, Fenster- und Verglasungsarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Elektroarbeiten.

Für das Gewerk Fenster- und Verglasungsarbeiten haben von sieben aufgeforderten Firmen sechs ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Tischlerei Bernd Volquardsen aus Husum-Rosendahl mit einer Angebotssumme in Höhe von **13.333,95 € brutto**.

Die übrigen Aufträge werden aufgrund der Auftragshöhe durch den Amtsausschuss beschlossen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss folgt der Beschlussempfehlung des Bauausschusses und beschließt, der Fa. Tischlerei Bernd Volquardsen aus Husum-Rosendahl den Auftrag für das Gewerk Fenster – und Verglasungsarbeiten mit einer Angebotssumme in Höhe von **13.333,95 € brutto** zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Erweiterung des Amtsgebäudes in Hennstedt

Am 08.10.2015 fand die Submission für das Gewerk „Estricharbeiten“ statt. Von sechs aufgeforderten Firmen haben fünf Firmen ein Angebot abgegeben. Wirtschaftlichster Bieter war die Fa. Dithmarscher Fußbodentechnik GmbH aus Nordhastedt mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 16.009,43 €. Der Bauausschuss des Amtes KLG Eider hat in seiner Sitzung am 27.10.2015 eine entsprechende Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss gegeben.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Fa. Dithmarscher Fußbodentechnik GmbH aus Nordhastedt den Auftrag für das Gewerk Estricharbeiten zu der Bruttoauftragssumme in Höhe von 16.009,43 € zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Beratung und Beschlussfassung über das Amtsentwicklungskonzept

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht zu diesem Thema. Am 18.11.2015 findet die nächste Arbeitsgruppensitzung zum Thema Amtsentwicklungskonzept statt. Der Antrag auf Förderung zu diesem Thema ist bis spätestens 07.12.2015 an die LAG-AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. zu stellen. Es ist ganz wichtig für die Durchführung des Projektes, dass rechtzeitig Fördermittel eingeworben werden. Wenn die Förderzusage vorliegt, ist ein Planungsbüro mit der Aufstellung der Ausschreibungsunterlagen zu beauftragen. Der Vorsitzende gibt einen möglichen finanziellen Überblick anhand des Beispiels Eggebek. Es ist wichtig, eine gemeindeübergreifende Planung darzustellen. Die weitergehende Planung sollte nach positiver Förderzusage dann zügig in der Arbeitsgruppe erfolgen.

Beschluss:

Es wird dem Amtsausschuss empfohlen, einen Projektantrag „Amtsentwicklungskonzept 2030 – Vielfältige Herausforderungen begegnen und in Chancen verwandeln“ umgehend bei der LAG AktivRegion Eider-Treene-Sorge e.V. zu stellen. Die geschätzten Kosten in Höhe von 135.000,00 Euro sowie die avisierten Fördermittel in Höhe von 68.000,00 Euro sind im Haushalt 2016 bereitzustellen. Sobald die Projektzustimmung vorliegt, ist ein Ausschreibungsverfahren zur Auswahl eines geeigneten Fachbüros

vorzunehmen. Über die Auftragserteilung an das ausgewählte Fachbüro wird gesondert befunden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11. Informationsblatt Amt Eider

Der Vorsitzende gibt einen ausführlichen Sachstandsbericht, insbesondere auch zur Historie dieser Angelegenheit. Es wird auch noch einmal herausgestellt, dass die Gremien des Amtes immer nach besten Wissen und Gewissen gehandelt haben, als es um die Entscheidungen zum Amtsblatt ging. Auf der letzten Sitzung des Amtsausschusses am 14.09.2015 wurde die Angelegenheit zur Beratung wieder an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen. Die Arbeitsgruppe „Informationsblatt“ sollte eigentlich bis zum 30.09.2015 ein Konzept vorlegen. Es wurden zwar vielfältige Aspekte und Gründe zum Für und Wider ausgetauscht, bis heute gibt es aber keinen tragfähigen Konsens. Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet am 26.11.2015 unter Beteiligung des Verлагes Linus Wittich statt. Es ist aber ganz klar festzustellen, dass bis zum 01.01.2016 keine Umsetzung mehr möglich ist. Daher wird seitens des Vorsitzenden vorgeschlagen, dass Informationsblatt in unveränderter Form bis zum 31.12.2016 fortbestehen zu lassen. Gleichzeitig sollten die seinerzeit zugesagten Zuschüsse der Windparks Amt Eider und Hennstedt eingeworben werden.

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen, den Vertrag mit Linus Wittich über den Druck und die Verteilung des Informationsblattes für das Amt Eider bis zum 31.12.2016 zu verlängern. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2016 wieder einzustellen. Ebenfalls sind die zugesagten Zuschüsse von den Windparkbetreibern im Haushalt darzustellen und anzufordern. Die gebildete Arbeitsgruppe soll nunmehr umgehend ein tragfähige Konzept zur Umsetzung von amtlichen und nicht amtlichen Informationen ausarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss vorlegen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 12. Sachstand Einführung Doppik

Die in 2013 angeschobene Beauftragung der Aktensichtung sowie Erfassung und Bewertung des Vermögens des Amtes und der amtsangehörigen Gemeinden konnte im September 2015 abgeschlossen werden.

Es ergibt sich folgende Abrechnung

Auftragssumme	222.027,82 €
Rechnungsstellung	253.252,47 €
Mehrkosten	31.224,65 €

Die Entstehung der Mehrkosten begründet sich mit der erst im Erfassungsprozess konkretisierbar gewordenen Zahl der in 2013 / 2014 von der Fa. Petersen & Co. (PCO) geschätzten Fälle.

beauftragte	Soll	Ist	Erläuterung
-------------	------	-----	-------------

Tagewerke			
Aktensichtung	45,00	40,31	geringerer Bedarf
Bewertung Straßen	73,00	87,81	20 Tage Mehraufwand wurden von PCO angemeldet, weil etliche amtsseitig durch die seinerzeitige Sachbearbeitung als abgeschrieben deklarierte Straßen doch eine Restnutzung aufwiesen und nachbearbeitet werden mussten.
Bewertung Gebäude	118,55	127,24	12 Tage Mehraufwand wurden von PCO angemeldet, weil sich die Anzahl der Einzel-Gebäude von 167 auf 201 erhöht hat.
Bewertung Grund und Boden	35,00	48,00	Der Aufwand war schwer abzuschätzen, und hat sich parallel zu den Gebäudezahlen entwickelt. Dokumentiert wurden 60,07 Tagewerke, von denen PCO jedoch nur 48 abgerechnet hat.
Summe	271,55	303,36	

Die Deckung der unabweisbaren Mehrkosten wird voraussichtlich innerhalb des Produktes erfolgen können.

Die Verwaltung prüft und verarbeitet nun die Vermögenswerte für die Erstellung der Eröffnungsbilanzen in 2016.

TOP 13. Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2015 für die neue Grundschule Lunden

Der Etat für Lehr- und Lernmittel der bisherigen Eiderlandschule mit ihren drei Schulstandorten wurde im Haushaltsplan 2015 unter dem Produkt Eiderlandschule Hennstedt gebündelt veranschlagt.

Durch die Errichtung einer selbstständigen Grundschule in Lunden fallen für diesen Schulbetrieb Lehr- und Lernmittel an, die der Schulleitung für das restl. Haushaltsjahr separat unter dem Produkt Eiderlandschule Lunden außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Die Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Sperrung von Mitteln für die Ausstattung der ehem. Eiderlandschule Lunden, die von der neuen Grundschulleitung in diesem Jahr nicht benötigt werden.

Beschluss:

Der Leistung folgender außerplanmäßigen Aufwendungen im Produkt Eiderlandschule Lunden wird zugestimmt:

Haushaltsstelle	Erläuterung	Überschreitung
218202.5291002 Ansatz 0 €	Allgemeine Lernmittel	12.000 €
218202.5291004 Ansatz 0€	Lehr- und Lernmittel	12.000 €
Summe		24.000 €

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 14. Eingaben und Anfragen

Es werden keine Eingaben vorgebracht und keine Anfragen gestellt.

(Lorenzen)
Vorsitzender

(Kracht)
Protokollführer